

Kontaktbrief 2024

mit Aktualisierung vom 24.09.24

An die Lehrkräfte für das Fach Musik

über die Fachschaftsleitungen

oder die ständigen Ansprechpersonen

Inhaltsübersicht

1	Überblick	1
2	Abiturprüfung 2024: Ergebnisse	2
3	Abiturprüfung 2025: Ausblick und Termine.....	2
4	Neue G9-Abiturprüfung: Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben und kommentiertes Beispielkolloquium.....	3
5	Verfassungsviertelstunde	3
6	Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO	4
7	Jgst. 11: Wissenschaftswoche – P-Seminar	5
8	P-Seminar-Preis 2024 und 2025	5
9	Fachspezifische Fortbildungsangebote (ALP Dillingen u. a.)	6
10	Bayerisches Schulchortreffen 2024	8
11	Wettbewerbe	9
12	#lesen.bayern.....	10
13	Bayern gegen Antisemitismus	10
14	Lehrkräfte in der Wirtschaft	11
15	Informationen durch das ISB	11

1 Überblick

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Vollendet ist das große Werk“ heißt es im Schlusssatz von Joseph Haydns Schöpfung. Und es war und ist wirklich ein großes Werk und – nach knapp zweijähriger Arbeitsphase – nun abgeschlossen: Die Erstellung und Überarbeitung der Werklisten für alle in der Oberstufe wählbaren Instrumente und Gesang im erhöhten Anforderungsniveau. Bei der Umsetzung der Neuerungen haben sowohl Schulmusikerinnen und Schulmusiker, Hochschul- und Musikschullehrkräfte, als auch freischaffende Künstlerinnen und Künstler mitgearbeitet – und dies völlig

honorarfrei. Hierbei hat auch die Zusammenarbeit mit dem Verband der bayerischen Sing- und Musikschulen sehr gute Ergebnisse hervorgebracht. Für diese intensive Auseinandersetzung und der Einarbeitung von Neuerungen und Aktualisierungen danke ich auch hier noch einmal sehr herzlich! Damit liegt nun ein vollständiges Verzeichnis vor, das den Prüflingen selbst, den Erziehungsberechtigten, den Instrumentallehrkräften und Ihnen als prüfende Kolleginnen und Kollegen als Orientierungs- und auch als Bewertungshilfe dient. Die Werklisten sind über die [Seiten des ISB](#) online abrufbar. Mit Ende des letzten Prüfungsjahrgangs des G 8 werden die momentan noch abrufbaren Werklisten von der ISB-Homepage genommen. Sollten Sie Bedarf an dem umfangreichen Materialpool haben – er ist auch im G 9 keinesfalls obsolet – speichern Sie sich bitte die entsprechenden pdf-Dateien.

Hinlänglich bekannt ist die Neukonzeption der Oberstufe im G 9. Bereits zu Beginn des Schuljahres 23/24 veröffentlicht sind die Illustrierenden schriftlichen Prüfungsaufgaben zum neuen Abitur, im Fall des Fachs Musik nur auf erhöhtem Anforderungsniveau. Die Kolloquiumsprüfung kann von den Schülerinnen und Schülern im Fach Musik ausschließlich auf grundlegendem Anforderungsniveau abgelegt werden. Um Sie auch hier bestmöglich zu unterstützen, steht ab dem Schuljahresbeginn ein kommentiertes Beispielkolloquium im mebis Prüfungsarchiv zur Verfügung. Genauere Informationen hierzu finden Sie unter Punkt 4 dieses Kontaktbriefs.

Nicht zufriedenstellen kann die momentane Situation zur Wahl des Fachs Musik auf erhöhtem Anforderungsniveau. Die Fachreferate am ISB haben auf die Kursbildung bzw. -einrichtung an den einzelnen Gymnasien jedoch keinerlei Einfluss, da diese vollkommen in den Händen der jeweiligen Schule liegt.

2 Abiturprüfung 2024: Ergebnisse

Am Freitag, den 03.05.2024, nahmen 903 Schülerinnen und Schüler (2023: 927) an der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Musik teil. Die Gesamtnote der schriftlichen Abiturprüfung lag im Durchschnitt bei 1,57 (2023: 1,68).

Die Wahl von einer der drei möglichen Abituraufgaben durch die Prüflinge ergab folgende Verteilung (Vgl. KMS V.5-BS5500.1/64/1 vom 02.07.2024):

Aufgabe I	Gregorianischer Choral, P. Cornelius, A. C. Jobim/N. Wilson, A. C. Jobim/S. Kent, G. Ligeti	59,4 %
Aufgabe II	F. Schubert, B. Joel, B. Joel/ohne Angabe (The King's Singers), F. Say, B. Bleffert	29,2 %
Aufgabe III	C. Janequin, R. Wagner, O. Messiaen, O. Messiaen/ohne Angabe (E. Rautavaara), The Beatles	11,4 %

Die Abituraufgaben der Jahre 2011 bis 2023 finden sich einschließlich Hörbeispielen, Notentexten und Musterlösung im [mebis Prüfungsarchiv](#). Die Aufgaben aus dem o. g. Jahrgang werden zeitnahe ebenfalls eingestellt. Der Zugang ist über die Log-In-Daten der Schule möglich.

3 Abiturprüfung 2025: Ausblick und Termine

Die Termine der Abiturprüfungen 2025 finden Sie unter [hier](#) bzw. unter <https://www.km.bayern.de/ministerium/termine/schulen-einschreibung-anmeldung-pruefungen.html>

Bitte beachten Sie, dass im Jahr 2025 nicht an allen Schulen eine schriftliche Abiturprüfung stattfindet, sondern diese ausschließlich an Schulen des sog. Auffangnetzes durchgeführt wird.

4 Neue G9-Abiturprüfung: Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben und kommentiertes Beispielkolloquium

Mit dem Schuljahr 2024/2025 kommt der erste Jahrgang des G9 in die Profil- und Leistungsstufe. Somit wird in dieser erstmals der **LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 12 und 13** umgesetzt und es beginnt die schrittweise Heranführung der Schülerinnen und Schüler auf das jeweilige Niveau in der neu gestalteten Abiturprüfung ab 2026. Vor diesem Hintergrund möchte ich Sie auf zwei Angebote aufmerksam machen, die bereits jetzt zum Start des ersten G9-Abiturjahrgangs im Herbst 2024 hilfreich sind:

Die **Illustrierenden Prüfungsaufgaben für die Abiturprüfung ab 2026** zeigen nicht nur typische Aufgabenstellungen und das Niveau bzw. den Umfang der schriftlichen Abiturprüfung im G9. Vielmehr geben sie auch Aufschluss darüber, wie schriftliche Leistungsnachweise in den Jahrgangsstufen 12 und 13 gestaltet werden können, um die Schülerinnen und Schüler sukzessive und unter pädagogischer Beachtung des kontinuierlichen Aufbaus von Kenntnissen und Kompetenzen an das Niveau der Abiturprüfungen heranzuführen. So sorgen die Illustrierenden Prüfungsaufgaben also bereits seit Herbst 2023 für fachliche Orientierung und tragen damit zur Qualitätssicherung bei.

Zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 wird Ihnen im **mebis Prüfungsarchiv** in der BayernCloud Schule zudem ein **kommentiertes Beispielkolloquium** zur Illustration der mündlichen Abiturprüfung ab 2026 bereitgestellt. Dieses umfasst eine vollständige Kolloquiumsprüfung auf grundlegendem Anforderungsniveau. Das Beispielkolloquium und die Kommentierungen veranschaulichen vor allem die Bedeutung materialgestützter Aufgabenstellungen im ersten und zweiten Prüfungsteil sowie geeignete Aufgaben- bzw. Themenstellungen zur zuverlässigen Integration der unterschiedlichen Anforderungsbereiche. Hinweise zur Bewertung runden das Angebot ab. Auch das kommentierte Beispielkolloquium dient nicht nur der Veranschaulichung der Erwartungen an die mündliche Abiturprüfung, sondern es unterstützt darüber hinaus die Qualitätssicherung und gibt Orientierung sowohl für die Gestaltung des Unterrichts als auch für mündliche Leistungsnachweise in den Jahrgangsstufen 12 und 13.

Vor diesem Hintergrund eignet sich die Besprechung dieser beiden Unterstützungsangebote in der ersten Fachsitzung des Schuljahres 2024/2025. Bitte beachten Sie dabei auch, dass im Servicebereich des LehrplanPLUS bereits Materialien vorhanden sind und im Laufe des Schuljahres 2024/25 weiter ergänzt werden, die bei der Umsetzung der Lehrplaninhalte und der Unterrichtsgestaltung hilfreich sein können.

5 Verfassungsviertelstunde

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ergänzt die **Verfassungsviertelstunde** als neues Element die politische Bildungsarbeit an bayerischen Schulen. Dabei setzen sich die Schülerinnen und Schüler anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinander, insbesondere mit den Grundrechten und den Wertepinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Hinweise zur methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung finden sich im entsprechenden Rahmenkonzept unter <https://www.km.bayern.de/verfassungsviertelstunde>.

Da Politische Bildung Auftrag aller Fächer und Lehrkräfte ist, findet die Verfassungsviertelstunde prinzipiell in allen Fächern statt. Um Sie als Lehrkräfte bestmöglich zu unterstützen, gibt es folgende Angebote:

- Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen präsentiert zu Beginn des Schuljahres in verschiedenen eSessions Umsetzungsbeispiele für die Verfassungsviertelstunde in verschiedenen Schularten, Jahrgangsstufen und Fächern.
- Auf dem [ISB-Portal zur Politischen Bildung](#) werden zum Schuljahresbeginn Anregungen und Impulse zur Verfügung gestellt, wie die Verfassungsviertelstunde inhaltlich und methodisch ausgestaltet werden kann.
- Durch die Möglichkeit der Anbindung der Verfassungsviertelstunde an die eigenen Fächer können Lehrkräfte die Verfassungsviertelstunde mit ihrer fachlichen Expertise durchführen. Impulse hierfür werden ebenfalls im kommenden Schuljahr über das Lehrplaninformationssystem (LIS) bzw. das Portal Politische Bildung veröffentlicht.

Mit Blick auf die Einführungsphase der Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2024/2025 ist es wichtig, dass diese vom gesamten Kollegium bestmöglich unterstützt und so der fächerübergreifende Charakter der Politischen Bildung deutlich wird. So kann etwa ein Austausch im Rahmen von Fachsitzungen über Möglichkeiten zur fachspezifischen Ausgestaltung der Verfassungsviertelstunden eine große Hilfe sein. Die Verfassungsviertelstunde wird vor allem dann ihr volles Potential entfalten können, wenn ihre Bedeutung für die Demokratiebildung von allen Lehrkräften anerkannt und vertreten wird.

6 Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO

Vor dem Hintergrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 22.11.2023 wurde § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO neu gefasst.

Bislang regelte § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO, dass bei schriftlichen Arbeiten Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit sowie Ausdrucksmängel verpflichtend in allen Fächern zu kennzeichnen sind und angemessen bewertet werden können. Mit Ausnahme von Deutsch und den modernen Fremdsprachen lag es somit bisher im Ermessen der einzelnen Lehrkraft, **ob und wie** z. B. Ausdrucks-, Grammatik- oder Rechtschreibfehler in die Bewertung der Leistung eingehen. Die bisherige Regelung ließ es auch zu, dass sich einzelne Fachschaften oder Lehrerkollegien an den Schulen in den Fächern außer Deutsch und den modernen Fremdsprachen einheitlich dafür entscheiden, Rechtschreibfehler zu bewerten oder nicht.

Nach der Neufassung des § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO, sind nunmehr in allen Fächern bei schriftlichen Arbeiten Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (z.B. Rechtschreibung, Syntax, Grammatik) sowie Ausdrucksmängel zu kennzeichnen und angemessen zu bewerten.

Es liegt demnach nicht mehr im Ermessen der einzelnen Lehrkraft, ob eine Bewertung erfolgt. Die **einzelne** Lehrkraft entscheidet jedoch innerhalb ihres pädagogischen Bewertungsspielraums, **wie, in welcher Form** und in **welchem Umfang** sie Verstöße gewichtet und ob diese ggf. so schwer wiegen, dass sich daraus im Rahmen der Gesamtwürdigung der Schülerleistung auch Auswirkungen auf die konkrete Bepunktung bzw. Benotung ergeben.

Im Fach Musik gilt es, diesen pädagogischen Bewertungsspielraum in fachspezifisch zielführender Weise auszuüben. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden sich beispielsweise eher dann auf die Bepunktung bzw. Benotung niederschlagen, wenn dadurch die Verständlichkeit der Darstellungen oder von Argumentationsstrukturen beeinträchtigt ist oder

gravierende (Rechtschreib-)Fehler bei der Verwendung der Fachsprache zu verzeichnen sind. In anderen Fällen kann die Lehrkraft nach Abwägung des Einzelfalls innerhalb ihres pädagogischen Beurteilungsspielraums auch zum Ergebnis kommen, dass die Verstöße im Rahmen der Gesamtwürdigung der Schülerleistung nicht gravierend genug sind, um Auswirkungen auf die konkrete Bepunktung bzw. Benotung zu haben.

7 Jgst. 11: Wissenschaftswoche – P-Seminar

Die Jahrgangsstufe 11 des G9 wurde als Einführungsphase der Oberstufe grundlegend neu konzipiert. Besondere Neuerungen stellen dabei die **Wissenschaftswoche** und das **Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar)** dar. Beides wurde im letzten Schuljahr erstmals in der aktuellen Form umgesetzt. Um Sie und Ihre Schule bei der Umsetzung zu unterstützen, wurden für beide Konzepte Handreichungen und zahlreiche Materialien entwickelt. Sie finden diese Informationen unter

- Wissenschaftswoche: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#)
- P-Seminar: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#), [LIS-Aufgaben](#)

Auf dieses Material möchte ich Sie an dieser Stelle nochmals hinweisen, um Sie auch bei der Umsetzung der Wissenschaftswoche und des P-Seminars im Schuljahr 2024/2025 zu unterstützen.

Auf der Seite des ISB zur [Wissenschaftswoche](#) finden Sie außerdem gelungene Planungsbeispiele verschiedener Schulen. Wenn es an Ihrer Schule ebenfalls ein gelungenes Umsetzungsbeispiel gibt, das Sie anderen Schulen zugänglich machen wollen, leiten Sie dies gerne an die Referentin für die Oberstufe ([Sabine Schäfer](#)) weiter, damit es ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden kann. Wenden Sie sich ebenfalls gerne mit Ihren Anmerkungen und Wünschen bzgl. der bestehenden Konzepte an die Referentin, damit das ISB ggf. weitere Unterstützungsbedarfe erkennen kann.

8 P-Seminar-Preis 2024 und 2025

Neben dem Modul zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9 sowie dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13 als neue Ankerpunkte der Beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium stellt das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung ein Kernelement dar, um die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten.

Das P-Seminar zur beruflichen Orientierung macht ein fachspezifisches, berufsweltbezogenes Projekt, das mit außerschulischen Partnern (z. B. regionalen Unternehmen) durchgeführt wird, zum Ausgangspunkt der Beruflichen Orientierung. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in die moderne Arbeitswelt und können ausgehend von diesen Erfahrungen und im Abgleich mit ihren bisherigen Erkenntnissen für sich passende Studiengänge und Ausbildungswege konkretisieren.

Das Staatsministerium und seine Kooperationspartner haben sich aufgrund der positiven Erfahrungen dafür entschieden, die Verleihung des P-Seminar-Preises auch im G9 fortzusetzen. Aufgrund der neuen Zeitschiene des P-Seminars werden die ersten P-Seminare der Jahrgangsstufe 11 Ende des Jahres 2024 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung prämiert.

Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw),

dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgelobt.

Bei der Auswahl der Preisträgerschulen in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption sowie Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben der Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (insbesondere mit externen Partnern aus der Wirtschaft) und die Förderung der Berufsfindungskompetenz durch die projektspezifische Berufliche Orientierung. Eine starke Verzahnung der Projektarbeit mit der Beruflichen Orientierung ist hier vordergründig. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des P-Seminar-Preises 2025 ist für das Frühjahr 2025 geplant. Ich möchte Sie darum bitten, geeignete (Musik-)Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

9 Fachspezifische Fortbildungsangebote (ALP Dillingen u. a.)

Onlinekurse

fre!stunde Musik

Die ALP bietet – mittlerweile über 30 – Selbstlernkurse v. a. zum Thema „Digitaler Musikunterricht“ an, um Anregungen und Ideen der Digitalisierung des Musikunterrichts zu geben. Hinter den jeweiligen Titeln verbergen sich viele Kolleginnen und Kollegen aus dem pädagogischen Musikbereich, die sich intensiv damit auseinandergesetzt haben, in welchen Bereichen bzw. zu welcher Thematik es sinnvoll erscheint, den Unterricht mit digitalen Medien zu bereichern. Meistens handelt es sich bei den fre!stunden um Unterrichtsstunden oder Werkzeug, so dass sofort damit gearbeitet und im eigenen Unterricht umgesetzt werden kann. Die Bearbeitungszeit beträgt jeweils ca. 35 Minuten. Angeführt sind hier nur die neuesten Kurse, alle weiteren Einheiten finden sich [hier](#).

- ALP fre!stunde Musik 25 KI im Musikunterricht – Schuberts Winterreise mit KI neu gedacht
- ALP fre!stunde Musik 26 KI im Musikunterricht – Tempo- und Tonhöhenanpassung mit Hilfe der KI-Software Moises
- ALP fre!stunde Musik 27 KI im Musikunterricht – zur Erstellung von Originalmusik in verschiedenen Stilen und Genres mit Hilfe der KI-Software AIVA

Präsenzkurse

- **Profilbildung der Muischen Gymnasien – Tagung des Arbeitskreises der Musiklehrkräfte Muischer Gymnasien (AMuG) in Bayern 2024**
10.10.24 und 11.10.24, Ignaz-Günther-Gymnasium Rosenheim
FIBS-Nr.: [107/305](#)
Ziele des Lehrgangs und inhaltliche Schwerpunkte siehe unter FIBS.
- **Musikunterricht 2024 – total digital?**
14.10.24-16.10.24
FIBS-Nr.: [107/306](#)
Ziele des Lehrgangs:
Ausgehend von Kompetenzerwartungen und Inhalten verschiedener Jahrgangsstufen des kompetenzorientierten Lehrplans Musik werden Module, Ideen und Unterrichtsmaterialien

vorgestellt. Dabei soll das Tablet, insbesondere das iPad, als ein möglicher Begleiter im Musikunterricht mit eingebunden werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vorstellung und Reflexion unterschiedlicher Aspekte der vier Lernbereiche (ausgehend von LB2 Musik - Mensch - Zeit)
- Exemplarische Erarbeitung von Unterrichtsmodulen (z.B. Barock, Popmusik, Neue Musik, Blues)
- Didaktik und Methodik im kompetenzorientierten Unterricht
- Vernetzung aller Lernbereiche
- Kompetenzorientierte unterrichtliche Umsetzung

Es werden Anregungen gegeben, wie v. a. im praktischen Tun die Kompetenzen des Lehrplans vernetzt und umgesetzt werden können. Warmups führen in die Themen ein, Lehrplanbereiche werden exemplarisch behandelt.

- **Die Garageband im Musikunterricht – kreatives Arbeiten mit dem Tablet**

21.10.24-23.10.24

FIBS-Nr.: [107/325](#)

Ziele des Lehrgangs:

Kreatives Arbeiten mit dem Tablet wie dem iPad im Musikunterricht. Reflexion des Mediums zwischen Spielerei und sinnvollem Einsatz.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Der Lehrgang vermittelt Einsatzbereiche des Tablets im Musikunterricht und gibt zunächst einen groben Überblick über Musiksoftware sowie mobile Apps für das Tablet, die den Musikunterricht in der Sekundarstufe I und II in den unterschiedlichen Phasen von der Vorbereitung bis zur Durchführung sinnvoll ergänzen und bereichern können. Der Schwerpunkt liegt auf der Kreativseite, speziell dem Bereich der Musikproduktion mit Apps wie der GarageBand. Hier werden Unterrichtsszenarien und Einsatzmöglichkeiten erarbeitet und reflektiert.

- **Musik und Technik im Lehrplan der 12. Jahrgangsstufe**

04.11.24-06.11.24

FIBS-Nr.: [107/354](#)

Momentan Warteliste, ein identischer Kurs wird im Frühjahr 2025 angeboten!

Ziele des Lehrgangs:

Der Fokus des Lehrgangs liegt auf dem Themenbereich der 12.Jahrgangsstufe, der neu im aktuellen LehrplanPLUS für das Fach Musik am Gymnasium eingeführt wurde: Musik und Technik.

Anhand konkreter Materialien aus dem Unterricht der 12.Jahrgangsstufe erarbeiten und reflektieren die Teilnehmenden die Inhalte des Themenbereichs „Musik und Technik“. Dieser Lernbereich bezieht sich nicht zwingend auf den technischen Bereich, sondern bietet viele Ideen und Anregungen hinsichtlich ethischer, philosophischer und zukunftsorientierter Ansätze: wo und wie könnte sich Musik weiterentwickeln. Auch das Thema KI und der Einsatz im Musikunterricht wird ein Schwerpunkt sein.

Im Vorfeld wird eine ALP fre!stunde Musik (Selbstlernkurs) zum Thema „Einstieg in die Garageband“ angeboten, um hier die Angst und die Scheu vor dem technischen Bereich zu nehmen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ethische, philosophische und zukunftsorientierte Ansätze, wo sich Musik und das Denken über Musik weiterentwickeln wird
- Arbeit mit GarageBand und Bandlab als DAW (Digital Audio Workstation)
- KI im Musikunterricht
- Reflexion und Diskussion zur kompetenzorientierten unterrichtlichen Umsetzung

Neben den Angeboten der ALP bieten auch die Pädagogischen Institute der Städte **München** und **Nürnberg** Fortbildungsveranstaltungen an. Diese sind primär für Lehrkräfte der beiden Städte gedacht, können aber auch für andere Lehrkräfte von Interesse sein. Die Angebote sind für Lehrkräfte, die innerhalb der jeweiligen Stadt unterrichten, kostenfrei.

- **Sounds & Grooves mit Stift & Co –**

Perkussives Klassenmusizieren mit Schulumensilien

21.03.25, 9:00-13:00 Uhr

Pädagogisches Institut ZKB München, Hernstraße 19, 80539 München

Das perkussive Musizieren mit Gebrauchsgegenständen ist nicht nur Teil unserer Musikkultur, sondern bietet interessante pädagogische Betätigungsfelder. Der Kurs möchte Musiziermöglichkeiten mit Schlagobjekten aufzeigen, von denen Schülerinnen und Schüler täglich umgeben sind wie z. B. Tische, Stifte, Lineale, Papier und Bücher. Es werden Klangerkundungs- und Wahrnehmungsübungen sowie Vortragsstücke unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade vorgestellt und praktisch erprobt. Das Genre reicht von groovigen Arrangements bis hin zu Stücken experimentellen Charakters.

Referent: Martin Junker

- **Du machst mir das Leben schwer, aber ich helfe dir trotzdem!**

Bedürfnisse und Stärken hinter Fehlverhalten

10.04.25, 9:00-15:00 Uhr

Pädagogisches Institut ZKB München, Hernstraße 19, 80539 München

In diesem Kurs geht es um Schülerinnen und Schüler, deren Verhalten Lehrkräfte herausfordert. Dabei geht es um Bedürfnisse der Beteiligten, die nicht immer leicht zu erkennen und zu benennen sind, und um die Stärken, die zu jedem schwierigen Verhalten gehören. Außerdem werden wir uns mit dem Unterschied zwischen Beobachtung von Tatsachen und deren Deutung beschäftigen sowie der Rolle einzelner Schülerinnen oder Schüler innerhalb der Lerngruppe.

Referentinnen: Karine Zöllner und Micaela Grohé

10 Bayerisches Schulchortreffen 2024

Der Bayerische Musikrat lädt alle Schulchöre bayerischer Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien am Freitag, 15. November 2024 in das Funkhaus des Bayerischen Rundfunks in München ein.

Nach der überwältigenden Resonanz auf das „Treffen der bayerischen Schulchöre 2023“ wird der Bayerische Musikrat dieses auch im Jahr 2024 wieder durchführen. Das Treffen der bayerischen Schulchöre ist eine Plattform zum musikalischen Austausch und soll eine Motivation für die jungen Sängerinnen und Sänger sowie ihrer Chorleiterinnen und Chorleiter sein. Kooperationspartner im Jahr 2024 ist das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie die Stiftung art131.

Die Chöre haben hier die Möglichkeit, in den Studios des Bayerischen Rundfunks vor einer Fachjury aufzutreten. Jeder teilnehmende Chor erhält ein ausführliches Beratungsgespräch mit einer Person der Jury sowie eine Urkunde mit Prädikat. Als besonderes Highlight werden alle jungen Sängerinnen und Sänger zu einem gemeinsamen Singen mit einem Jurymitglied eingeladen.

Zugelassen sind alle bayerischen Schulchöre weiterführender Schulen. Egal ob Klassik, Volksmusik, Film, Musical oder Pop: jede Stilrichtung ist erlaubt. Jeder Chor erhält (je nach Anmeldesituation) eine Vortragszeit zwischen sieben und zwölf Minuten, in der er seine ausgewählten Werke (unabhängig einer Einteilung nach Kategorien) vortragen kann. Eine einfache Instrumentalbegleitung ist erlaubt.

Anmeldungen sind bis zum 27.09.2024 [hier](#) möglich. Weitere Informationen und Impressionen des letzten Treffens erhalten Sie auf der [Homepage des Bayerischen Musikrats](#).

11 Wettbewerbe

Allgemeines

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Mittel der Breiten- und Spitzenförderung. Auch im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme. Ein herzlicher Dank geht an sie ebenso wie an alle anderen Beteiligten, die sich bei der Durchführung der Wettbewerbe eingebracht haben.

Wettbewerbsbeiträge, wie bspw. Platzierungen bei „**Jugend musiziert**“ können in der Profil- und Leistungsstufe des neunjährigen Gymnasiums bei der Leistungsmessung Berücksichtigung finden. Regelungen hierzu gibt das [KMS Nr. V.5-BS5400.16/93/1](#) vom 13.03.2023 inkl. [Anlagen 1 und 2](#).

„crossmedia“-Wettbewerb

crossmedia ist der größte Wettbewerb für den kreativen Einsatz digitaler Medien an Bayerns Schulen und bietet viele Anknüpfungspunkte für den Kunstunterricht. Filme, Songs, Audios, Apps, Computerspiele, 3D-Animationen können in sechs Sparten prämiert werden:

Einsendeschluss ist der 01.10.2024.

Preise

Im Rahmen der großen Preisverleihung Ende November in den Studios des Bayerischen Rundfunks werden pro Kategorie drei Geldpreise vergeben. Zusätzlich gibt es einen Nachwuchspreis und Anerkennungsurkunden der Jury für hervorragende Einreichungen.

Welche Projekte können eingereicht werden?

Der Titel „crossmedia“ bedeutet, dass jede kreativ-digitale Technik zugelassen ist. Es muss kein Mix mehrerer Medien sein, obwohl sich das oft anbietet, um das Ergebnis weiter zu verbessern. Es genügt, wenn ein Teil des Projekts mit digitaler Unterstützung entstanden ist, auch analog-digitale Mischformen sind jederzeit willkommen.

Wer kann mitmachen?

Schülerinnen und Schüler die privat oder schulisch auf kreative Weise mit digitalen Geräten wie Apps, Programmen, Kameras, Synthesizern, VR-Brillen oder 3D-Druckern arbeiten und während der Schulzeit ein Projekt größtenteils angefertigt haben.

Weitere Informationen unter www.crossmedia-wettbewerb.de

12 #lesen.bayern

Das Portal www.lesen.bayern.de bietet zahlreiche Unterstützungs- und Fortbildungsangebote zur Leseförderung im Fach, die im Folgenden kurz vorgestellt werden:

- Die „rollierende Lesestunde“ versammelt Texte zu diversen Themen (Cybermobbing, Big Data, Tierhaltung) und damit inhaltliche Anknüpfungspunkte zu vielen Fächern, um es Kolleginnen und Kollegen zu erleichtern, Leseförderung im Fach zu betreiben. Außerdem wird ein schnell umzusetzendes Trainingsverfahren anschaulich erklärt.
- Auf dem Portal www.lesen.bayern.de finden sich zudem zahlreiche Strategien zum Erarbeiten und Erschließen von (digitalen) Texten, die sich mithilfe kurzer Methodenkarten für unterschiedliche Textsorten und z. B. die digitale Recherche leicht anwenden lassen.
- Das digitale **Tool RATTE** hilft bei der Einschätzung und ggf. der Anpassung von Fachtexten, um das Lesetraining von Schülerinnen und Schülern effektiv zu gestalten.
- www.lesen.bayern.de bietet **Buchtipps** zu den **fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen** Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Außerdem gibt es viele weitere Buchbesprechungen, bei denen Sie auf einen Blick sehen, für welche Fächer, Jahrgangsstufen und Themen der Arbeitskreis *#lesen.bayern* die Bücher empfiehlt.
- Wenn Sie sich fortbilden möchten, nutzen Sie das Angebot des Selbstlernkurses „**BiSS und #lesen.bayern**“ und erhalten damit praktische Impulse zur Leseförderung (Leseflüchtigkeits- und Lesekompetenztraining, Modellieren von Lesestrategien, Lesesensibler Unterricht).

Auf dem [Dialektportal des ISB](#) finden Sie für verschiedene Fächer [Aufgabenbeispiele](#) und [Mediantipps](#) rund um die Themen Mundart, Sprache und regionale Kultur.

13 Bayern gegen Antisemitismus

Am 7. Oktober 2023 wurde der Staat Israel brutal angegriffen. Die Terrororganisation Hamas ist aus dem Gaza-Streifen mit beispielloser Gewalt in Israel eingefallen, hat Geiseln genommen und wahllos Menschen verletzt und getötet. Dieser terroristische Angriff der Hamas auf Israel stellt eine Zäsur dar. Der Krieg, den Israel seither gegen die Hamas führt, und die Not der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen stehen im Mittelpunkt der gegenwärtigen medialen Berichterstattung ebenso wie zahlreicher gesellschaftlicher Debatten, die auch in der Schulgemeinschaft geführt werden. Nicht immer sind diese Diskussionen frei von Antisemitismus, der gerade über die Sozialen Medien verbreitet wird. Umso wichtiger ist es für Lehrkräfte ebenso wie für Schülerinnen und Schüler, antisemitische Vorfälle oder Äußerungen, bei denen die gegen Jüdinnen und Juden gerichtete Gewalt verharmlost oder legitimiert wird, zu erkennen und ihnen angemessen entgegenzutreten.

Das ISB-Portal [Bayern gegen Antisemitismus](#) stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle – z. B. im [Handlungsraum Lehrerzimmer](#) und im [Handlungsraum Klassenzimmer](#) zu israelbezogenem Antisemitismus – werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert, sodass Lehrkräfte im Umgang mit antisemitischen Äußerungen oder Handlungen Handlungssicherheit gewinnen. Materialien für den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literaturtipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Die Rubrik [Aktuelles](#) versammelt

zudem Hinweise auf Materialien, die den Terrorangriff der Hamas auf Israel sowie den Krieg Israels gegen die Hamas umsichtig und reflektiert auch für den Unterricht aufbereiten.

14 Lehrkräfte in der Wirtschaft

Wie setzen Unternehmen neue Technologien ein? Welche Faktoren machen bei Nachhaltigkeitsprojekten in der Wirtschaft den Erfolg aus? Wie werden sich Berufe in der Zukunft verändern und welche Kompetenzen werden dann gefragt sein? – Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft*. Es ermöglicht Lehrkräften für zwölf Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die Berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort. Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neugewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um, geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt im September 2024 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien und wendet sich dort an alle verbeamteten Lehrkräfte.

Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem Teilnehmer über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: [Zeit für einen Perspektivenwechsel – Bildunginbayern](#).

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [Lehrer in der Wirtschaft – Bildunginbayern](#) oder direkt bei der Projektleitung Frau [Silke Seehars](#) oder Frau [Sabine Schneider-Salvi](#).

Das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft* wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

15 Informationen durch das ISB

Der [Newsletter des ISB](#) erscheint viermal pro Jahr und informiert, nach vorheriger optionaler Auswahl, über die für Sie relevanten Themen. Eine Kündigung des Newsletters ist jederzeit möglich. Zudem ist das ISB auch auf [Twitter](#) präsent.

Ich danke Ihnen für die Umsetzung aller Neuerungen und wünsche Ihnen und all ihren Mitgliedern des Fachbereichs wie immer ein spannendes, gewinnbringendes und im positiven Sinn aufregendes Schuljahr 2024/2025!

Beste Grüße!



Frank Ludwig
Referent für Musik
ISB München